

Niederschrift

**Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde 56288 Roth
Montag, 12. Oktober 2015**

Ort: Jugendraum des Gemeindehauses in 56288 Roth

Beginn: 20.08 Uhr

Ende: 23.20 Uhr

Anwesend: Ortsbürgermeister Thomas Walber als Vorsitzender,
die Ratsmitglieder Dirk Jacobs, Lothar Kneip, Guido Michel, Norbert Wendling und
Margarete Goeres. Klaus Bauermann fehlt entschuldigt
1 Gast-Zuhörer

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und der Ortsgemeinderat beschlussfähig ist.

T. Walber stellt den Antrag, TOP 5 auf TOP 6 zu verschieben und als neuen TOP 5 aufzunehmen: RWE-Wartungsvertrag Dorfbeleuchtung

Der Antrag wird einstimmig angenommen.
Es folgt die Öffentliche Sitzung.

TOP 2 Genehmigung der Niederschriften vom 24.08.2015 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Flurbereinigungsverfahren; Gemarkungstausch B327 alt

Thomas Walber berichtet, dass der Stadtrat Kastellaun in seiner letzten Sitzung einem geplanten Flächentausch zwischen der Stadt Kastellaun und der Ortsgemeinde Roth zugestimmt hat.

Abweichend von einem ersten Vorschlag des DLR zum Flächentausch, soll die Gemarkungsgrenze so verschoben werden, dass die Rother Seite der Trasse der B 327 Neu nun die Gemarkungsgrenze darstellt.

Es handelt sich um eine Fläche von etwa 5,4 ha. In diesem Bereich liegt die Trasse der B 327 Alt, jetzt Gemeindestraße von Roth und die Ackerflächen zwischen der B327 Alt und Neu. Träger der Baulast der B327 Alt wird mit diesem Tausch die Stadt Kastellaun. Derzeit ist die Trasse der B 327 Alt noch Eigentum des Bundes und wird dann bei der Flurbereinigung Eigentum der Stadt Kastellaun.

Der Gemarkung der Ortsgemeinde Roth wird im Gegenzug im Bereich des Rehberges in der Gemarkung Kastellaun um eine etwa gleich große Fläche erweitert.

Mit dem Tausch wird die Stadt Kastellaun Baulastträger der B327 alt, Gemeindestraße. Nach Absprache mit Herrn Stadtbürgermeister Keimer wird die Stadt Kastellaun im Vorgriff auf diesen geplanten Flächentausch den Verpflichtungen eines Baulastträgers bereits jetzt nachkommen und die in diesem Bereich erforderlichen Maßnahmen wie des Winterdienstes, Mäh- und Pflegearbeiten ohne Rechnungsgestellung an die OG Roth nachkommen.

Das DLR wird von der Stadt Kastellaun über den geplanten Flächentausch informiert und gebeten, eine genaue Planung in das Flurbereinigungsverfahren einfließen zu lassen.

Bei den weiteren Planungen muss berücksichtigt und auch festgeschrieben werden, dass die bestehende neue Bedarfs-Bushaltestelle dauerhaft erhalten bleibt.

Ferner soll in Absprache mit der Stadt zusammen ein Fußweg von der Querungshilfe in Richtung Kastellaun unter Einrichtung einer Bedarfsbushaltestelle auf Höhe der Tankstelle bzw. des Grundstück Schnorr geplant und gebaut werden.

Dem geplanten Gemarkungstausch wird einstimmig zugestimmt.

Der Ortsbürgermeister wird beauftragt, weitere Gespräche mit der Stadt Kastellaun zu führen und Details abzustimmen.

Eine abschließende Abstimmung des Rates erfolgt dann nach Vorliegen eines neuen Gemarkungsplans unter Berücksichtigung des Flächentausches und dem Ergebnis der Detailsabsprachen.

TOP 4 Vorberechnung geplanter Maßnahmen im Doppelhaushalt 2016/2017

Der Vorsitzende unterbreitet dem Rat seine ersten Vorschläge und Projekte für die Planung des Doppelhaushalts 2016/2017. Darin enthalten sind die Ausgaben für den laufenden Betrieb der Gemeinde und ergänzend dazu Ausgaben im Zusammenhang mit der weiteren Erschließung des Gewerbegebietes, zweiter Bauabschnitt, sowie andere Bau- und Renovierungsmaßnahmen in der Gemeinde.

Die Ratsmitglieder werden gebeten, darüber hinausgehende weitere Vorschläge zur nächsten Sitzung einzubringen.

TOP 5 RWE-Wartungsvertrag Dorfbeleuchtung

Vor einigen Jahren wurde mit der RWE ein dreijähriger, kostenfreier Wartungsvertrag für die Straßenbeleuchtung in der Ortslage abgeschlossen. Dieser Vertrag ist schon länger ausgelaufen und es wurde dann kein kostenpflichtiger Folgevertrag mit der RWE abgeschlossen. Entsprechende Aufzeichnungen zu einem diesbezüglichen Ratsbeschluss sind in den Unterlagen nicht auffindbar.

Es wird daher erneut einstimmig beschlossen, dass die Wartung in Eigenregie bzw. durch ein im Bedarfsfall frei zu beauftragtes Unternehmen durchgeführt wird.

Bislang wurden diese Wartungsarbeiten und auch erforderlich Neu-Installationen von der Firma Bott zur Zufriedenheit der Ortsgemeinde ausgeführt.

TOP 6 Verschiedenes

- Das nicht mehr vorhandene Brückengeländer auf dem Wirtschaftsweg an dem Anwesen zwischen Roth und Beltheim wurde durch den Bauhof der Verbandsgemeinde errichtet. Der Besitzer der Mühle, Herr Meier, benötigt nun für die Anlieferung eines MobileHomes mit einem Schwertransporter allerdings eine breitere Brückenüberfahrt. Nach Absprache mit dem Ortsbürgermeister wird Herr Meier als ehemaliger Inhaber eines Metallbaufachbetriebes die Rohre des Geländers mit einem Hülsensystem ergänzen und dann wieder aufbauen. Durch diesen Umbau kann das Geländer dann bei Bedarf problemlos entfernt werden. Eine Überprüfung der Arbeiten erfolgt durch die Gemeinde, ggfls. in Absprache mit dem Bauhof der VG.
- Im Gemeindewald wurden schon 110 Festmeter Brennholz eingeschlagen. Es handelt sich hier im Zuge der Durchforstung angefallenes minderwertigeres Holz. Um den erwarteten Bedarf an Brennholz zu decken, müssen noch etwa 100 Festmeter hinzu geschlagen werden. Es wird darüber diskutiert, ob und wie zugelost bzw. versteigert werden soll. Die Entscheidung wird vertagt, bis der genaue Brennholzbedarf durch den Revierförster Herrn Ternes mit der entsprechenden Bedarfsabfrage über Mitteilung im Amtsblatt ermittelt wurde.
- Die Firma Wagner soll weitere Wege und Waldränder freischneiden. Geplant sind Arbeiten an dem Weg vom Windrad Roth II in Richtung Hollnich und dann entlang der beiden kleinen Bachläufe. Dazu dann noch Arbeiten am Waldrand, beginnend an der „Rodung“ in Richtung Gammelshausen und am Wirtschaftsweg oberhalb der L 205 in der Ortslage.
- Aus der Insolvenzmasse der Fa. Adam-Bau, welche während der Erschließungsarbeiten im Baugebiet Roth Konkurs angemeldet hatte, erhielt die Gemeinde im September eine Zahlung von 9800,- Euro.
- Im Gewerbegebiet, Erster Bauabschnitt, ist weiterhin noch ein Grundstück sofort verfügbar. Thomas Walber wird eine Anzeige für das Amtsblatt ausarbeiten, um
 - a) eventuell noch einen Käufer für das Restgrundstück zu gewinnen und
 - b) um zu erkunden, ob es über die bereits jetzt bekannten Interessenten hinaus noch weitere gäbe und somit die Planungen zur Erschließung des Gewerbegebiets, Zweiter Bauabschnitt, begonnen werden kann.

- Am 12.09.2015 fand die 1. Gesellschafterversammlung des Windparks Roth statt. Die Gemeinde wird sich nicht höher beteiligen. Vor Ablauf des 3. Quartals hatten die Windräder bereits 90% der erwarteten und der Mindestpachtzahlung zugrunde liegenden Jahresleistung erbracht. Das bedeutet, dass aller Wahrscheinlichkeit nach für das Windjahr 2015 im Frühjahr 2016 dann eine Pacht nachzahlung zu erwarten ist.
- Im Zuge der Gemeinde-Mäharbeiten wird die Wiese rund um die Kirche seit diesem Jahr von unserem Gemeindegärtner gemäht.
Der Rat beschließt einstimmig, dass der Kirchengemeinde diese Arbeit nicht in Rechnung gestellt wird.
- T. Walber hat einen professionellen Wurstgrill angeschafft. Dieser geht in den Besitz der Gemeinde über und kann nun für kleines Entgelt (5 Euro) von der Gemeinde ausgeliehen werden.
- Es wird festgestellt, dass Drainage-Arbeiten auf Wiesen und Ackerflächen kostenmäßig bisher so aufgeteilt wurden, dass die Gemeinde das benötigte Material bezahlt und der Bewirtschafter die Arbeitskosten trägt. Unklarheit besteht hier noch für die Kosten eines Baggereinsatzes. Die grundsätzliche Kostenaufteilung wird so beibehalten. Für die Pflege und Wartung der Drainagen ist der Bewirtschafter der jeweiligen Fläche zuständig.
- T. Walber regt das Thema „Babypräsent“ an. Darüber wird in der kommenden Sitzung diskutiert bzw. beraten.
- Das Thema „Dorfsanierungsprogramm“ wird angesprochen, jedoch ebenfalls vertagt.
- Der Martinsumzug wird für den 6. November (Freitag) um 18:00 beginnend festgelegt.
- Das Nikolausfest wird zwar auf den 5. Dezember (Samstag) festgelegt, es steht jedoch noch in Frage, wer es organisiert. Die bisherigen Helfer können diese Arbeit nicht mehr bewältigen. Es wird der Vorschlag gemacht, dass das Team der Bücherei das Fest mit tatkräftiger Hilfe z. B. der Gemeinderäte und weiterer angesprochener Dorfbewohner organisiert. M. Goeres wird diese Anfragen in der kommenden Woche durchführen.
- Der Gemeindetag 2016 wird traditionell auf das letzte Januar-Wochenende festgelegt. Genaueres ist noch nicht geplant und wird hierzu auf die nächste Sitzung vertagt.
- T. Walber berichtet, dass auf der letzten Bürgermeister-Dienstbesprechung angeregt wurde, Sitzungseinladungen und Niederschriften online an die Gemeinderäte zu versenden. Der Rat hat beschlossen, dass es für Roth bei der Papierform bleibt.
- Der LBM hat einen neuen Beschilderungsplan entworfen mit dem jeweiligen Hinweis auf das Rother Gewerbegebiet.
- Es liegt ein Angebot vor, das Ständer für Kirmes-/Maibäume enthält. Thomas Walber wird bei der betreffenden Firma anfragen.
- Auf der Bürgermeister-Dienstbesprechung wurde nochmals erklärt, dass bei Gemeinderatssitzungen alle TOP mit Vergaben-Charakter im Nicht-Öffentlichen Teil stattfinden haben.

- T. Walber liest die Danksagung des Goldhochzeitspaares aus Roth vor. Das Ehepaar möchte anonym bleiben.
- Es steht die jährliche Sammlung für die Kriegsgräber bevor. Dirk Jacobs wird seine Töchter fragen, ob diese dies durchführen möchten.
- Per eMail liegt der Gemeinde eine Anfrage einer 4köpfigen Familie vor, ob es im Ort ein altes Bauernhaus zu kaufen gäbe. Leider muss T. Walber der Familie absagen.
- Am angelaufenen Projekt der VG Kastellaun „Behinderten- und altersgerechtes Wohnen“ nimmt die Gemeinde Roth aus vom Vorsitzenden erläuterten Grund, nicht teil.
Die Nicht-Teilnahme wurde in der Gemeinde teilweise nicht so gut aufgenommen. Der Ortsbürgermeister wird sich aber an den Veranstaltungen zum Projekt beteiligen und dann berichten.

Ebenso wurde kritisiert, dass es in Roth zu wenige Aktivitäten (Spiele-Nachmittage etc.) gäbe. Der Rat hat darüber diskutiert und noch keine Beschlüsse gefasst.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende beendet die Öffentliche Sitzung und verabschiedet dankend den Zuhörer.